



SPREITENBACH: Wichtige Planungsphase abgeschlossen

Limmattalbahn

Das Interesse an der Limmattalbahn LTB ist gross. Über 80 Personen fanden sich kürzlich in der Turnhalle Boostock in Spreitenbach ein, um aus erster Hand die Präsentation des Vorprojekts zu verfolgen.

Beat Hager

Hans Ruedi Rihs als Leiter öffentlicher Verkehr des Kantons Aargau betonte einleitend, dass nach dem abgeschlossenen Vorprojekt jetzt nun die Zeit für eine kurze Standortbestimmung ist. «Dieses Jahrhundertprojekt bewegt, wobei es um den Nutzen für die Region geht», so Rihs. Gemäss einer Prognose ist in den nächsten 20 Jahren mit rund einem Drittel mehr Verkehr als aktuell zu rechnen. Rihs ist überzeugt, dass die Gemeinden Spreitenbach und Killwangen mit der LTB ein attraktives zusätzliches Verkehrsangebot erhalten, welches die Wirtschaftsregion stärkt. Um das Optimum für das Limmattal herauszuholen, ist dabei auch die Meinung der Bevölkerung zu diesem Vorprojekt sehr wichtig.

Ein Meilenstein

Daniel Issler als Geschäftsführer der LTB AG präsentierte den aktuellen Planungsstand. «Es ist ein Meilenstein für das ganze Limmattal. Die LTB schafft attraktive öV-Verbindungen, ist dank einer eigenen Spur zuverlässig und sorgt für ein umsteigefreies Fahren zwischen Killwangen und Altstetten», stellte Issler klar. Die Projektierung sieht ein Schienennetz von 13,5 Kilometern mit 27 Haltestellen vor, wobei in Spreitenbach und Killwangen insgesamt sechs Haltestellen vorgesehen sind. So sieht man beim Shoppi Tivoli eine integrierte Haltestelle mit einer direkten Anbindung vor, während der Bahnhof Killwangen als öV-Drehscheibe geplant ist. Die Baukosten belaufen sich auf rund 670 Millionen Franken, wobei gemäss Streckenlänge die Investitionskosten durch den Kanton Aargau mit einem Viertel und dem Kanton Zürich mit drei Vierteln übernommen werden. Der nächste Schritt zur Realisierung der LTB besteht in der Ausarbeitung des Bauprojekts ab dem kommenden Sommer. Voraussichtlich ab Anfang 2015 kann mit der Aus-

schreibung und der Realisierung begonnen werden. «Wir hoffen auf einen Baustart im Jahr 2016», so Issler. Dabei gilt es, für alle einvernehmliche Lösungen zu finden, wobei individuelle Gespräche mit den Eigentümern ab Mai 2012 starten werden.

Mitwirkung zum Vorprojekt

Im Rahmen des Vorprojekts sollen mit dem Mitwirkungsverfahren die Meinungen und die Bedürfnisse der Betroffenen eingeholt werden. An zahlreichen Marktständen konnten sich die Besucher detailliert informieren, um anschliessend mittels Fragebogen für die nächste Projektphase ihre Rückmeldungen bekanntzugeben. Jede Stellungnahme wird individuell geprüft und beantwortet, wobei aber kein Anspruch auf Berücksichtigung der Eingabe besteht. Die Ergebnisse werden Ende April 2012 veröffentlicht. Die LTB AG reicht noch in diesem Monat das Infrastrukturkonzessionsgesuch beim Bundesamt für Verkehr ein. Ab dem 1. März startet sie mit dem Bau- und Auflageprojekt.



Grosses Interesse auch an den Info-Ständen



Hans Ruedi Rihs (links) und Daniel Issler informierten über die Planung der Limmattalbahn